

Rückblick - Gemeinderatswahl

Die Gemeinderatswahl liegt zwar bereits ein halbes Jahr hinter uns. Die letzte Ausgabe der Stadtnachrichten war aber fast ganz dem Schwimmbad gewidmet und bot keinen Platz für die Veröffentlichung des Wahlergebnisses.

Neue Mitglieder des Gemeinderates

(in alphabetischer Reihenfolge)

Bedingt durch das Wahlergebnis sowie durch Umgruppierungen innerhalb der einzelnen Gemeinderatsfraktionen weist der Gemeinderat der Stadt Liezen sechs neue Mitglieder auf:



Johann Aichholzer, 1952, Gendarmeriebeamter, Am Brunnfeld 3. Mitglied des Bau- und Raumordnungs- sowie Strassen- und Verkehrsausschusses.



Heidemarie Hofreiter, 1961, Angestellte, Schillerstraße 18. Mitglied des Sozial-, Jugend- und Sport-, Kultur-, Volksschul- und Hauptschulausschusses.



Ing. Wolfgang Oberbichler, 1947, Elektromeister, Kornbauerstraße 19, Mitglied des Prüfungs-, Bau- und Raumordnungs-, sowie Straßen- und Verkehrsausschusses.

Da inzwischen die Nationalratswahl vor der Tür steht, bringen wir in der Übersicht nicht nur das Ergebnis der heurigen Gemeinderatswahl, sondern zu Vergleichszwecken auch die Ergebnisse der letzten Wahlen in die Gemeindevertretung, den Stmk. Landtag und den Österreichischen Nationalrat.

Mit wenigen Ausnahmen gab es bei der letzten Gemeinderatswahl in der Steiermark einen eindeutigen Trend zu Lasten der großen Parteien. Dieser Trend war auch in Liezen zu bemerken. Die SPÖ und die ÖVP mußten je ein Mandat an die FPÖ abgeben. Das Wahlergebnis brachte für die Funktionsperiode 1990 bis 1995 folgende Mandatsaufteilung:

SPÖ	15 Mandate
ÖVP	6 Mandate
FPÖ	4 Mandate

Durch den Gewinn von zwei Mandaten zog die FPÖ auf Kosten der SPÖ nach 15-jähriger Abwesenheit wieder in den Stadtrat ein.

Dem Stadtrat gehören nun folgende Personen an:

Bürgermeister	Rudolf Kaltenböck
1. Vizebürgermeister	Heidemarie Köck
2. Vizebürgermeister	Dr. Heinrich Wallner
Finanzreferent	Johann Pichler
Stadtratsmitglied	Dr. Wilfried Wenzl

Weitere Mitglieder des Gemeinderates sind (in der Reihenfolge ihrer Listenplätze):

SPÖ:

Gottfried Kranzer
Mag. Rudolf Hakel
Anton Fasching
Christine Stipanitz
Johann Aichholzer
Franz Schröcker
Franz Saurer
Gerda Bacher
Stefan Berger
Heinz Jokesch
Cäcilia Sulzbacher
Harald Bachmaier

ÖVP:

Roman Frosch
Ernst Wimmer
Ing. Wolfgang Oberbichler
DI Karl Glawischnig
Eduard Köck

FPÖ:

Ing. Friedrich Überbacher
Heidemarie Hofreiter

Anton Hofer wurde wohl auf der Liste der FPÖ in den Gemeinderat gewählt, hat inzwischen aber seinen Austritt aus der FPÖ erklärt und gehört dem Gemeinderat als parteiunabhängiges Mitglied an.

Ausschüsse begannen ihre Arbeit

Unmittelbar nach der Gemeinderatswahl konstituierten sich die einzelnen Ausschüsse. Sie haben ihre Arbeit aufgenommen oder zum Teil auch während des Sommers fortgesetzt. Im Gemeinderat gibt es nun nachstehende Ausschüsse mit folgenden Vorsitzenden:

Bau- und Raumordnungsausschuß:

Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuß:

Finanzreferent Johann Pichler

Straßen- und Verkehrsausschuß:

GR Stefan Berger

Umweltausschuß:

GR Franz Saurer

Sozialausschuß:

Vizebürgermeister Heidemarie Köck

Jugend- und Sportausschuß:

GR Gottfried Kranzer

Fremdenverkehrsausschuß:

GR Roman Frosch

Kulturausschuß:

GR Mag. Rudolf Hakel

Medienausschuß:

Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

Personalkommission:

Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

Volksschul-, Hauptschul- und Sonderschulausschuß:

GR Mag. Rudolf Hakel

Prüfungsausschuß:

GR Ing. Friedrich Überbacher

Tierzuchtausschuß:

Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

Im **Sozialhilfeverband** wird die Stadtgemeinde durch Bürgermeister Rudolf Kaltenböck, Vizebürgermeister Heidemarie Köck und GR Ing. Friedrich Überbacher vertreten.

Im **Müllwirtschaftsverband** sowie in der Verwaltungsgemeinschaft Müllhygienisierungsanlage wird die Stadt Liezen durch Bürgermeister Kaltenböck repräsentiert, der in beiden Gremien auch den Vorsitz innehat.

Fraktionsobmänner sind Mag. Rudolf Hakel für die SPÖ, Eduard Köck für die ÖVP und Ing. Friedrich Überbacher für die FPÖ.

Gemeinderatswahlen 1990

	Veränderungen gegenüber:							
	GR-Wahl 1990		GR-Wahl 1985		LT-Wahl 1986		NR-Wahl 1986	
ÖVP	1.054	24,14 %	1.300	- 5,16 %	1.641	- 13,91 %	1.243	- 3,42 %
SPÖ	2.630	60,22 %	2.799	- 2,86 %	2.139	+ 10,63 %	2.461	+ 5,65 %
FPÖ	683	15,64 %	338	+ 8,02 %	292	+ 8,87 %	618	+ 1,94 %
Sonstige	0	0,00 %	0	0,00 %	241	- 5,59 %	188	- 5,59 %
Gesamt	4.367		4.437		4.313		4510	

Nationalratswahl am 7. Oktober

Die Nationalratswahl am Sonntag, dem 7. Oktober 1990, erfolgt für alle Liezener Wahlberechtigten, die in Liezen ihre Stimme abgeben, gleich wie die letzte Gemeinderatswahl.

Die Wahllokale für die **Wahlsprengel 1 - 4** sind wieder im Hauptschulgebäude untergebracht, die Wahllokale für die **Wahlsprengel 5 und 6** im Übungskindergarten der Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in der Nikolaus-Dumbaße und die Wahllokale für die **Wahlsprengel 7 und 8** befinden sich im Städtischen Bauhof in der Ausseer Straße.

zen ausüben. Eine derartige Wahlkarte ist bis spätestens Donnerstag, 4. Oktober, im Stadttamt (Meldeamt), bei Herrn Ebner oder Frau Kargl, Tel. 22 8 81-29, zu beantragen.

Auf der ausgefertigten Wahlkarte sind alle Informationen enthalten, die der Wähler braucht, um sein Wahlrecht an einem anderen Ort ausüben zu können.

Verständigungskarten

Die Wahlberechtigten haben in den letzten Tagen vom Stadttamt bereits Verständigungsschreiben erhalten, in denen genau angegeben ist, wann und wo zu wählen ist. Die Wahllokale sind - wie üblich - von 7 bis 14 Uhr geöffnet.

Die Wählerinnen und Wähler werden freundlich gebeten, die Verständigungskarten in das Wahllokal mitzunehmen, weil sie dadurch der Wahlbehörde die Arbeit erleichtern. Die Ausübung des Wahlrechtes ist selbstverständlich aber auch ohne dieses Verständigungsschreiben möglich.

Wahlkarten rechtzeitig beantragen

Wer im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen und am Wahltag nicht in Liezen ist, kann sein Wahlrecht mit Hilfe einer Wahlkarte auch außerhalb von Lie-

Busverkehr

Für die Wähler aus den Katastralgemeinden Pyhrn und Reitthal verkehrt wieder ein Kleinbus:

Um 7.30 Uhr und 8.15 Uhr von der Autobushaltestelle bei vlg. Zwirtnner und um 9.30 und 10.30 Uhr von Essl vlg. Bliem zum Wahllokal in der Hauptschule und zurück.

Achtung! Neu: Auch aus dem Ausland kann gewählt werden

Eine Neuerung gegenüber allen bisherigen Wahlen gibt es nun für Personen, die sich am Wahltag nicht in Österreich aufhalten. Diese können ihr Wahlrecht auch ausüben, indem sie den ausgefüllten Stimmzettel mit der Wahlkarte an die zuständige Kreiswahlbehörde einsenden.

Dies wird selbstverständlich vor allem für jene österreichischen Staatsbürger zutreffen, die auf Grund der Novelle zur Nationalratswahlordnung trotz ihres Wohnsitzes im Ausland in die Wählerevidenz aufgenommen wurden. Es können aber auch andere Personen, die z. B. am Wahltag auf Urlaub im Ausland sind, auf diese Weise ihr Stimmrecht ausüben.

Auswärtige Wähler wählen in der Hauptschule

Für alle Personen, die nicht in Liezen ihren Wohnsitz haben, mit Hilfe einer Wahlkarte in Liezen aber ihre Stimme abgeben wollen, ist in der Hauptschule ein eigenes Wahllokal (Sprengel 9) eingerichtet. Auch dieses Wahllokal ist wie alle übrigen Wahllokale von 7 - 14 Uhr geöffnet.

Neue Mitglieder des Gemeinderates

(Fortsetzung)



Cäcilia Sulzbacher, 1945, Verkäuferin, Am Weißen Kreuz 2. Mitglied des Umwelt, Jugend- und Sport-, Fremdenverkehrs- und Kulturausschusses.



Dr. Wilfried Wenzl, 1948, Angestellter, Salbergweg 10. Mitglied des Bau- und Raumordnungs-, Straßen- und Verkehrs-, Umwelt- und Medienausschusses.



Ernst Wimmer, 1949, Maschinenschlosser, Admonter Straße 43. Mitglied des Straßen- und Verkehrs-, Sozial- und Hauptschulausschusses.

Die bisherigen Nationalrats- wahlergebnisse in Liezen

Jahr	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	Sonstige
1949	1.003	1.034	444	37	3
1953	933	1.274	513	61	0
1956	1.041	1.649	339	36	0
1959	1.067	1.684	335	42	0
1962	1.072	1.851	392	96	0
1966	1.247	1.885	371	0	55
1970	1.344	2.136	319	0	14
1971	1.290	2.216	304	21	0
1975	1.388	2.364	316	21	0
1979	1.391	2.599	361	19	0
1983	1.372	2.592	281	18	141
1986	1.243	2.461	618	25	163

„Fliegende“ Wahlkommission für kranke und gehbehinderte Wähler

Wie bereits bei allen letzten Wahlen wird auch für die Nationalratswahl wieder eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde eingerichtet, die alle Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales infolge Bettlägrigkeit nicht möglich ist, zu Hause aufsucht. Auch diese Personen müssen bis spätestens 4. Oktober eine Wahlkarte beantragen und bekanntgeben, daß sie die Stimmabgabe zu Hause wünschen.